

Meister CSG

Der Meister der Magie



Vorwort

Die Grundlagen für einen guten Charakter und Spiritualität werden in der Kindheit durch Geschichten gelegt. In Indien vermitteln die *Amar Chitra Katha*-Reihe, *Chandamama* und andere derartige Bilderbücher seit Langem auf sehr anschauliche Weise Geschichten für Kinder aus dem *Ramayana*, dem *Mahabharata*, den Puranen und anderen Epen.

Die Inspiration und die Eindrücke, die wir in unserer Kindheit aus solchen Bilderbüchern mitgenommen haben, begleiten uns – bewusst oder unbewusst – unser ganzes Leben.

Dies ist ein bescheidener Versuch, ähnliche bebilderte E-Books herauszugeben, um Kinder mit den Meistern der Weisheit vertraut zu machen – mit Lord Maitreya, Meister Morya, Meister Kut Humi, Meister CVV, Meister MN, Meister EK und Meister Graf Saint Germain (Meister CSG).

Diese Biografie wurde kreativ bearbeitet, um sie für Kinder leichter verständlich zu machen. Wir sind überzeugt, dass diese bebilderten E-Books für Kinder von großem Nutzen sein werden. Wir danken allen Freiwilligen herzlich für ihren Beitrag zu diesem Buch, sei es beim Verfassen der Texte, bei der Übersetzung oder beim Korrekturlesen.

Weitere Bücher, auf die Bezug genommen wird, sind:

- *Musik der Seele* von Meister EK
- *Meister CSG* von Meister KPK
- *Entschleierte Mysterien* von Godfré Ray King/ Guy Ballard
- *Der Graf von Saint Germain* von Isabel Cooper-Oakley

Illustrationen

KI-generiert

Preis

Von unschätzbarem Wert - unbezahlbar

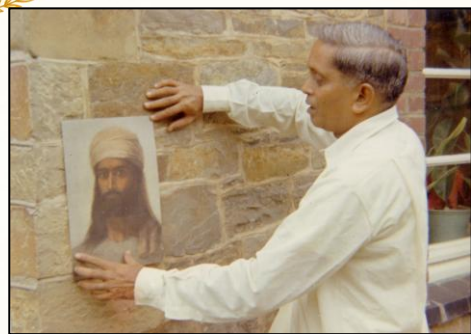
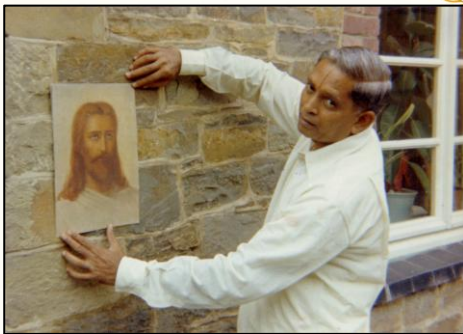
Herausgeber

The World Teacher Trust – Global, Schweiz

Copyright

© 2026, World Teacher Trust Global, Schweiz.

Dieses E-Book kann kostenlos heruntergeladen werden unter [storybooks](#)



Dieses Werk wird Meister EK in tiefer Dankbarkeit gewidmet

Er hat nicht nur die Hierarchie im Himalaya vorgestellt, sondern auch den Weg vorgelebt, der es uns ermöglicht, durch Liebe, Mitgefühl und Weisheit einen Platz im Ewigen Königreich zu finden.

Vor mehr als fünftausend Jahren wurde in den schneebedeckten Bergen Nepals eine sehr strahlende Seele geboren. Sein Name war Lokayata. Damals erstreckten sich die Länder Indiens über riesige Gebiete, grenzten an die großen Ozeane und reichten bis zum mystischen Berg Kailash.



Während andere Kinder ihre Tage mit Spielen verbrachten, war dieser Junge anders. Oft saß er stundenlang still da und betrachtete die Sterne.



Eines Tages kam ein Magier in sein Heimatdorf und führte einige erstaunliche Kunststücke vor. Der Junge sah voller Staunen zu.



Die Dinge schienen aus dem Nichts zu kommen und ebenso schnell wieder zu verschwinden. Er war von diesem seltsamen Phänomen völlig fasziniert. Nach der Vorführung rannte er zu seinem Vater und fragte:



Die Antwort rührte etwas im tiefsten Inneren des Jungen an. Er starrte in die Sterne, lauschte dem Wind und schaute voller Staunen um sich, um diese großartige Intelligenz zu begreifen.



Wenn wir die Weisheit auf uns selbst anwenden, können wir den gesamten Kosmos in uns selbst finden – es gibt keine höhere oder mächtigere Magie als diese.

Lokayata war fest entschlossen, die Wissenschaft der Magie zu erlernen, und reiste tief ins Innere Indiens, um einen großen Meister der Magie zu finden.



Lokayata übte mit so viel Liebe und Hingabe, dass er im Alter von dreißig Jahren etwas Unglaubliches vollbringen konnte. Er konnte eine steinerne Statue betrachten, sie sanft berühren und ihr Lebenskraft übertragen! Die Statue erwachte zum Leben und verwandelte sich anschließend wieder in einen bewegungslosen Stein.

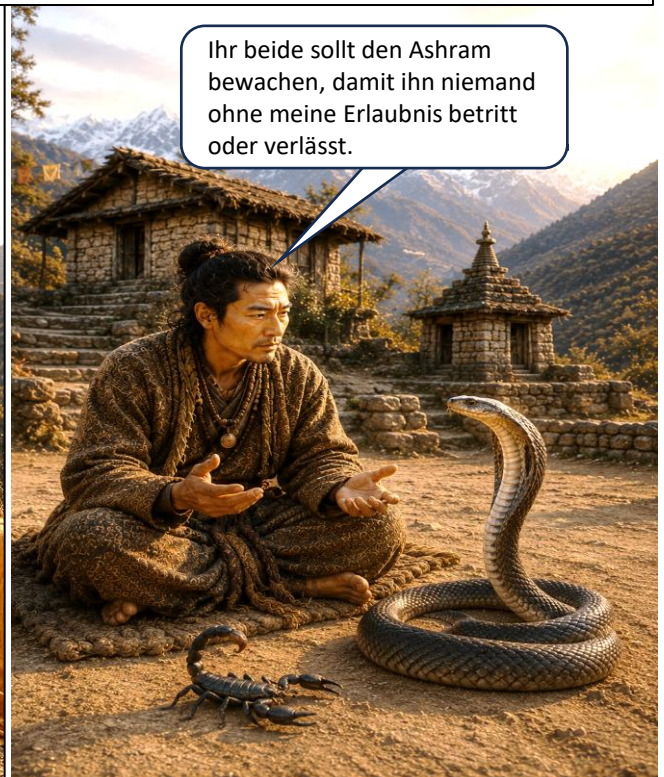


Als junger Magier lehrte und demonstrierte Lokayata in seinem Ashram die Kunst der Magie. Von seinem Platz aus wusste er genau, was überall auf dem Gelände vor sich ging.

Ich kenne jeden Baum und jedes Lebewesen in diesem Ashram. Alle Lebewesen stehen unter meiner Kontrolle. Selbst wenn jemand ein Blatt von einem Baum pflückt, entgeht mir das nicht.



Ihr beide sollt den Ashram bewachen, damit ihn niemand ohne meine Erlaubnis betritt oder verlässt.



Dank seiner Fähigkeit zur Hellhörigkeit und Telepathie konnte Lokayata Gespräche mithören, die in großer Entfernung geführt wurden und unausgesprochene Gedanken wahrnehmen, ganz gleich, wie weit die Schüler entfernt waren.



Lieber Giri Sarma, ich habe gehört, dass die Magie Lord Krishnas und die Magie seiner Flöte unvergleichlich sind! Ist das wahr?



Ja, er kann an vielen Orten gleichzeitig erscheinen. Würden zehn Mädchen mit ihm tanzen wollen, könnte er sich in zehn Gestalten vervielfältigen und mit allen zehn Mädchen gleichzeitig tanzen.

Das faszinierte Lokayata, und so wollte er testen, wie machtvoll sein Denken geworden war. Er wollte seine magischen Fähigkeiten mit denen von Lord Krishna messen. Eines Abends beschloss er, einen Versuch zu wagen, und stellte eine kleine Schale Milch auf seinen Altar.



Ich werde mit der Kraft meiner Gedanken den Herrn hierher einladen und ihn dazu bringen, diese Milch zu trinken!

Weit entfernt, an der sonnenbeschienenen Küste von Dwaraka, nahm Lord Krishna die Gedanken des jungen Mannes wahr. Ein warmes, wissendes Lächeln erschien auf Krishnas Gesicht.



Wie ich sehe, will dieser clevere junge Mann herausfinden, wer stärker ist! So will ich zu ihm gehen und sein reines Herz segnen.

Im Bruchteil eines Augenblicks erschien Krishna in einer winzigen, von Licht erfüllten strahlenden Gestalt mitten im Raum...



... und sprang mit kindlicher Verspieltheit in die Schale mit Milch.



Lokayata war voller Begeisterung.



Sofort nahm Lokayata die Schale mit Milch und trank sie aus.



Eine unbeschreibliche Glückseligkeit erfüllte sein Herz.



Plötzlich wurde ihm ganz schwindelig, und im nächsten Augenblick fielen ihm die Augen zu.



Als er die Augen öffnete, sah er Krishna überall, und überall lächelte Krishna ihn an. Lokayata war zutiefst berührt.



Sein wissbegieriges Denken wandte sich von der schwarzen Magie ab und tauchte vollkommen in Krishnas weiße Magie ein.

Nachdem er lange Zeit in diesem Zustand verweilt hatte, erschien Krishna vor ihm. Lokayata berührte voller Reue seine Füße.



Krishna sah ihn an und half ihm aufzustehen. Er umarmte ihn und sagte...



Durch Kontemplation erkannte Lokayata, dass es der göttliche Plan von Lord Krishna war, ein Team von Lehrern wie Lord Maitreya, Meister Morya, Meister Kut Humi, # Meister Djwhal Khul für zukünftige Aufgaben vorzubereiten. Durch Seine Gegenwart und Seinen Segen weihte Lord Krishna Lokayata in diesen göttlichen Plan ein.



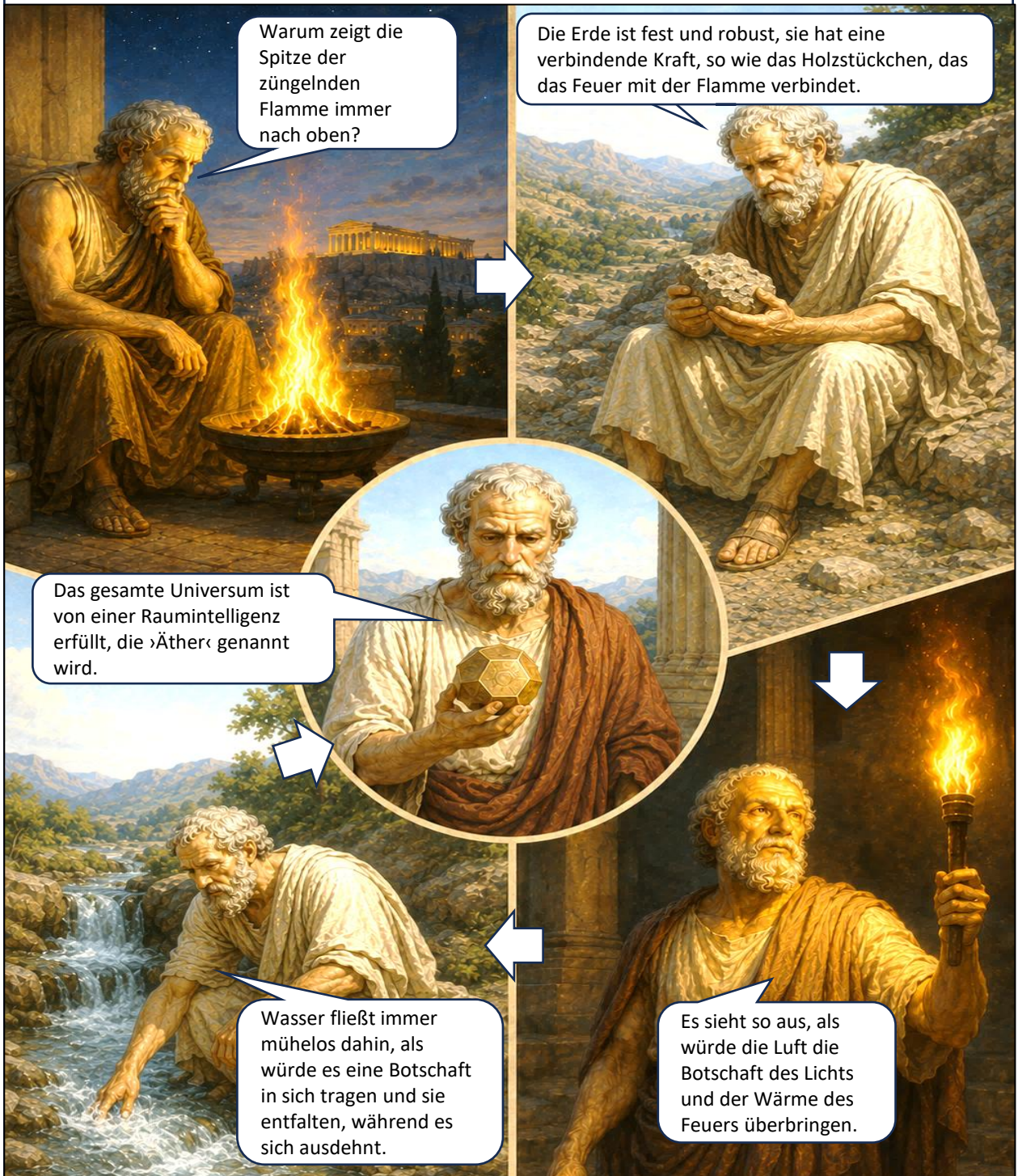
Wer sich dafür interessiert, den göttlichen Plan von Lord Krishna kennenzulernen, kann auf der WTT-Website die Geschichten über das Leben von Lord Maitreya, Meister Morya und Meister Kut Humi lesen: [Story Books](#).

Als Teil des göttlichen Plans hat Lokayata im Laufe der Jahrhunderte viele Inkarnationen angenommen und ist an vielen Orten erschienen, um die Menschen zu erleuchten. In aller Stille hat er viele inspiriert und geleitet und dabei Ordnung und eine systematische Herangehensweise für jede Aufgabe vermittelt, die es zu erfüllen galt. Heute ist er in der modernen Welt als Graf Saint Germain (Meister CSG) bekannt.



Mit der zunehmenden Fähigkeit, den Kosmos zu beobachten und dessen Ordnung, Struktur und Gesetzmäßigkeiten wahrzunehmen, konnte er die Menschheit leiten, indem er die daraus gewonnene Weisheit anwandte. Diese besondere Eigenschaft hat es vielen ermöglicht, die verschiedenen Inkarnationen zu erkennen, die Meister Graf Saint Germain zugeschrieben werden. Im Folgenden einige Beispiele:

Man nimmt an, dass er im 4. Jahrhundert v. Chr. in Griechenland als Platon gewirkt hat.



Platon konnte erkennen, dass das Universum auf nur fünf vollkommen symmetrischen dreidimensionalen Formen aufgebaut ist, die als ›Platonische Körper‹ # bekannt sind und mit den fünf Elementen der Natur – Erde, Wasser, Luft, Feuer und Äther – in Verbindung stehen.

Weitere Informationen sind über eine Google-Suche mit dem Stichwort ›platonische Körper‹ zu finden.

Manche glauben, dass Meister Graf Saint Germain im 1. Jahrhundert v. Chr. in Israel als Josef, der Vater von Jesus, inkarniert war. Obwohl Josef seinen Lebensunterhalt als Zimmermann verdiente, war er ein Meister der Magie. In seiner früheren Inkarnation als Lokayata waren Jesus und Maria, wie wir wissen, seine Schüler, als er den Ashram in Nepal leitete – lange bevor er sich dem göttlichen Plan anschloss.



Jahrhunderte später, im 13. Jahrhundert, soll Meister Graf Saint Germain in England als Roger Bacon inkarniert gewesen sein. Dieser war als experimentell forschender Wissenschaftler bekannt, insbesondere in den Bereichen Alchemie, Optik, Mathematik und Sprachen.



Aufmerksames Beobachten und das Überprüfen von Ideen durch Experimente sind heute unverzichtbar, damit die Menschheit echte wissenschaftliche Fortschritte erzielen kann.



Im 16. Jahrhundert soll Meister Graf Saint Germain in England als Francis Bacon inkarniert gewesen sein und auf geniale Weise neue Wege entwickelt haben, mit denen die Menschheit wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen und die Natur erforschen konnte.



Wissen ist Macht!
Beobachtung, Experimentieren
und induktives Denken führen zu
tieferer Erkenntnis und Weisheit.

Im 17. Jahrhundert soll er als Prinz Rákóczi, Sohn des Fürsten von Siebenbürgen, geboren worden sein. Er trug einen spitz zulaufenden schwarzen Bart und hatte glattes schwarzes Haar. Einst begegnete Rákóczi in Venedig einem fünfjährigen Mädchen aus einer königlichen Familie, das malen wollte, aber nicht wusste, wie es das anstellen sollte.



Er setzte sich neben sie und mit ihrer Hand in seiner Hand führte er ihren Pinsel mühelos über die Leinwand. Das Mädchen war überrascht.

Wow! Du hast genau die wunderschöne Landschaft gemalt, die ich vor meinem inneren Auge gesehen habe! Wie konntest du wissen, was ich mir vorgestellt habe? Wer bist du?



Ich bin Sanctus Germanus, dein Heiliger Bruder. Übe weiter mit einem friedvollen Geist, kleine Künstlerin, und die Leinwand wird dir stets antworten.

Fünf Jahrzehnte waren vergangen. Aus dem kleinen Mädchen war inzwischen eine ältere Gräfin geworden, und er begegnete ihr erneut. Sie hatte den Mann, der ihr einst beim Malen geholfen hatte, in liebevoller Erinnerung behalten. Sie fragte ihn nach seinem Namen.

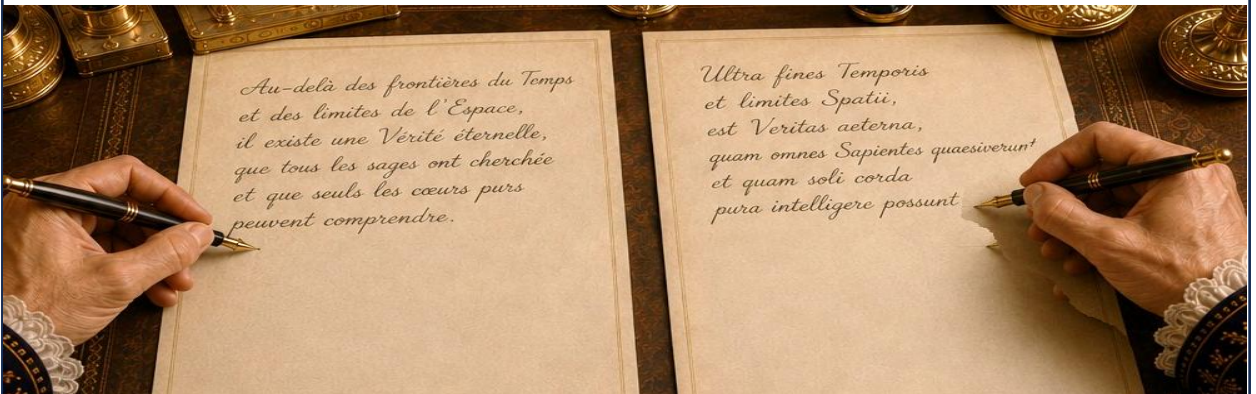


Er sagte nicht nur, dass er derjenige gewesen sei, der ihr in ihrer Kindheit geholfen hatte, sondern zeichnete zu ihrem Erstaunen auch noch einmal genau dasselbe Bild wie damals.

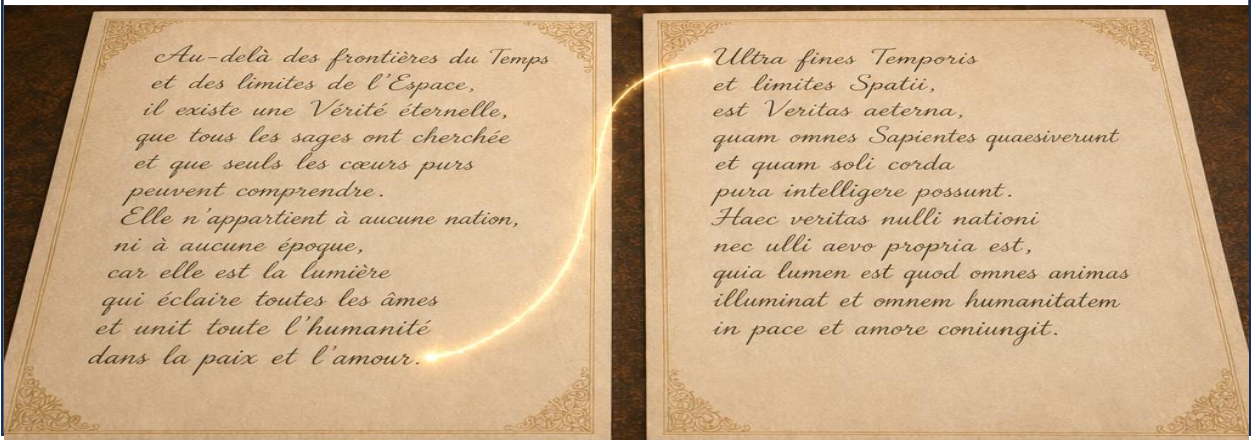
Er beherrschte zahlreiche Sprachen fließend, darunter Sanskrit, Arabisch, Hebräisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch, und war zugleich ein Meister der Musik und der Malerei.



Es wird auch berichtet, dass er gleichzeitig mit der rechten Hand einen Brief und mit der linken Hand einen völlig anderen schreiben konnte.



Wenn er damit fertig war, ging der letzte Satz der ersten Seite nahtlos in die erste Zeile der zweiten Seite über.



Der Landgraf und Prinz Karl von Hesse-Kassel ließ auf dem Sommersitz Louisenlund ein alchemistisches Laboratorium für esoterische Experimente errichten.



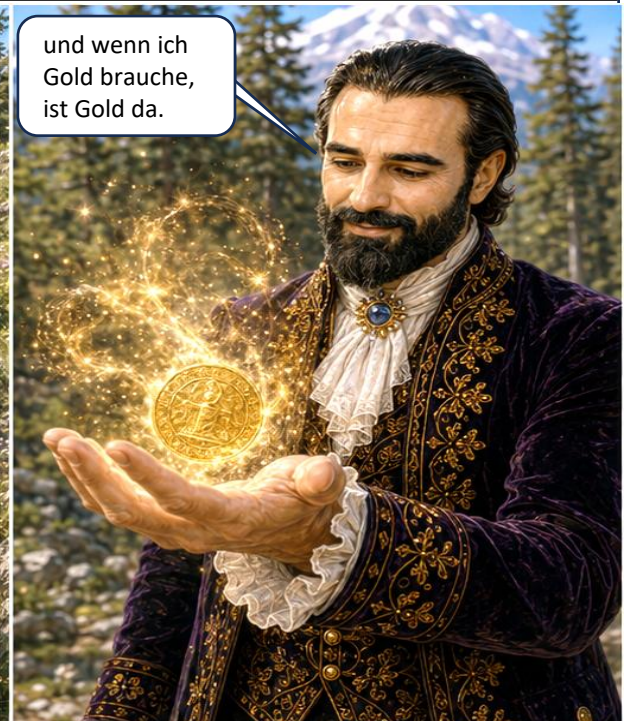
Als spiritueller Alchemist legte der Graf den Schwerpunkt auf die praktische und industrielle Alchemie. Er entwickelte chemische Rezepturen zum Färben von Stoffen, zur Behandlung von Seide und zur Verbesserung der Wollstruktur, um die lokale Wirtschaft zu fördern.



Er konnte Fehler und Unreinheiten aus Diamanten gleichsam ›herausschmelzen‹ und unedle Metalle verwandeln. Der Graf besaß profunde Kenntnisse der Chemie und war in der Lage, das Aussehen von Materialien nach Belieben zu verändern.



Er bewies die absolute Herrschaft der Liebe über die universelle atomare Substanz.



Er war an den Königshöfen Europas sehr angesehen. Er nahm mit den Königen an ihren Beratungen, an ihren gesellschaftlichen Zusammenkünften und an ihren üppigen Festessen teil. Niemand sah ihn jemals etwas trinken oder essen.



Die Menschen waren verblüfft, als sie erfuhren, dass er ohne regelmäßige Mahlzeiten auskam und dennoch stets voller Energie war.

Er richtete sein Leben ganz nach dem Rhythmus der Zeit und einer bestimmten Ordnung aus, sodass die Menschen in seinem Umfeld durch sein Wirken diesen Rhythmus und seine magnetische Kraft wahrnehmen konnten.



Der Rhythmus ist die Grundlage für das gesamte Funktionieren des Universums. Auch das Mineralreich, das Pflanzenreich und das Tierreich folgen einem Rhythmus. Die Zeit verläuft rhythmisch.

Er betonte, dass wahres Glück darin liegt, im Dienst für andere zu leben.



So wie eine Kuh ihre eigene Milch nicht trinkt und ein Baum seine eigenen Früchte nicht isst, so sind auch die Menschen dazu bestimmt, dem Umfeld zu dienen.

Seine Mahnungen und Warnungen, ihr Verhalten zu ändern, blieben unbeachtet, da die Könige sie ignorierten – und dies führte schließlich zur Französischen Revolution.



Haltet beim Essen, bei Bewegung, Arbeit und Ruhe einen natürlichen Rhythmus ein.

Er prophezeite, dass Revolutionen bevorstehen. Er tat sein Bestes, um zwischen den verschiedenen Königreichen zu vermitteln.



Die Dinge werden sich ändern, und die Menschen werden sich ändern. Wer sich nicht ändert, wird entweder getötet oder entmachtet werden.

Anstatt seine Zeit damit zu verschwenden, Menschen zu beraten, die sich gar nicht beraten lassen wollten, widmete sich Meister Graf Saint Germain der Aufgabe, die Menschen auf das im göttlichen Plan vorgesehene Werk vorzubereiten. Einigen Historikern zufolge inszenierte er seinen eigenen Tod und fasste den Entschluss, gemeinsam mit einer Gruppe großer Wesen zum Wohle des amerikanischen Kontinents zu arbeiten.



Über lange Zeit wusste man in Europa nichts von der Existenz eines Kontinents wie Amerika. Saint Germain enthüllte seinen engsten Vertrauten, welche tiefe spirituelle Bestimmung diesem Teil der Erde zugedacht war.



Der Plan war, diesen Teil der Erde für künftige Generationen der Menschheit vorzubereiten – für eine menschliche Gemeinschaft, in der alle Menschen als Einheit leben, frei von Rassen-, Nationalitäts- und Kastenzugehörigkeiten. Zu diesem Zweck sollte Amerika wiederentdeckt werden.

Seitdem wirkt Meister Graf St. Germain in Amerika und trägt dort zur Entfaltung, Befreiung und Unabhängigkeit der Menschheit bei.

MEISTER GRAF SAINT GERMAIN

DER MEISTER, DER DEM AMERIKANISCHEN
KONTINENT DIE VISION VON SWARAJ (SELBST-REGIERUNG)
VERMITTELTE



1

ZUSAMMENKUNFT DER GROSSEN BAUMEISTER

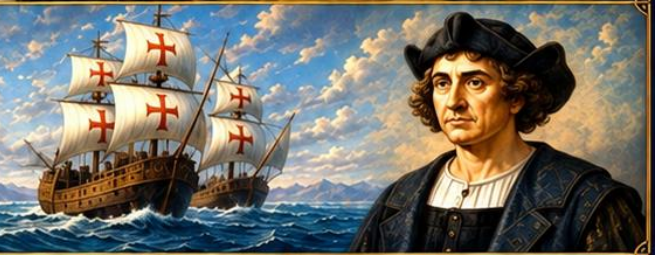
Er versammelte eine Gruppe mutiger, edler Seelen, die man Freimaurer (was »Großer Baumeister« bedeutet) nannte. Diese Baumeister wussten, dass das Wichtigste, was man jemals errichten kann, keine Mauer aus Ziegelsteinen ist, sondern dass es darum geht, sich selbst zu einem reinen, ehrlichen und liebevollen Tempel des Lichts zu formen.



2

DIE REISE BEGINNT

Zunächst inspirierte er einen mutigen Seefahrer namens Christoph Kolumbus, den stürmischen, blauen Ozean zu überqueren, um den alten Kontinent Amerika zu entdecken.



3

DIE FLAMME DER FREIHEIT IN SÜDAMERIKA ENTFACHEN

Anschließend inspirierte er mutige Anführer wie San Martín in Argentinien, Dom Pedro in Brasilien und Simón Bolívar im Norden Südamerikas dazu, sich zu erheben und zu sagen: »Schluss mit tyrannischen Herrschern! Jeder Mensch hat ein Recht auf Freiheit.«



SAN MARTÍN
(Argentinien)



DOM PEDRO
(Brasilien)



SIMÓN BOLÍVAR
(Norden Südamerikas)



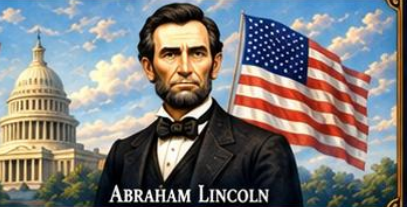
4

DIE FREIHEIT IN NORDAMERIKA GESTALTEN

In Nordamerika leitete er im Verborgenen weise Staatsmänner wie George Washington und Abraham Lincoln an, eine Nation zu formen, in der Freiheit ihren festen Platz haben sollte.



GEORGE WASHINGTON



ABRAHAM LINCOLN

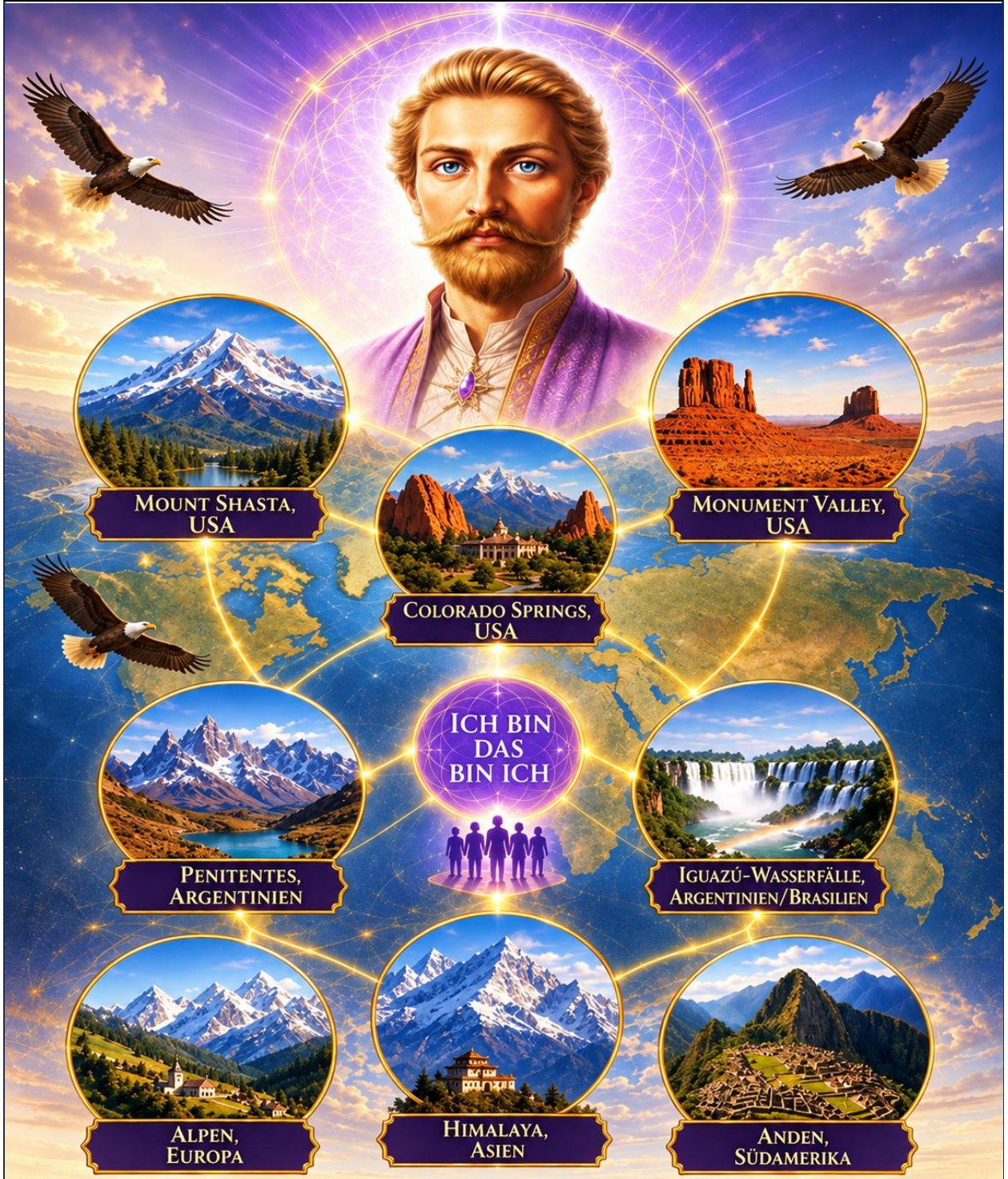
5

EIN DENKMAL FÜR DIE GÖTTLICHE FREIHEIT

Zu Ehren dieser Vision halfen seine Schüler, ein großartiges Monument mitten im Meer zu errichten – die Freiheitsstatue. Mit ihrer leuchtenden Fackel erinnert sie jedes Kind daran, dass Freiheit ein Geschenk des Göttlichen ist.



Es heißt, dass Meister Graf Saint Germain seine Ashrams über den Berggipfeln Südamerikas, Europas, Asiens und Nordamerikas hat. Viele Wahrheitssuchende sollen seine Gegenwart erfahren haben, wenn sie einen Adler erblickten. Seitdem gilt der Adler als Symbol seiner Gegenwart, und es heißt, dass er all jene führt, die dem Rhythmus der Natur folgen.



Aspiranten, die sich auf ihn ausrichten möchten, arbeiten mit der Farbe Violett, der Zahl 7 und Visualisierungsübungen am Freitag, um zu lernen, in die subtilen Ebenen einzutreten.

Von Zeit zu Zeit durften hingebungsvolle Wahrheitssucher auf diesen heiligen Gipfeln und in diesen Tälern die Gegenwart des Meisters erfahren. Guy Ballard war einer dieser Suchenden. Er begegnete Meister Graf Saint Germain und hielt seine Begegnungen mit ihm zu Beginn des 20. Jahrhunderts schriftlich fest. Bei einer dieser Gelegenheiten war Guy Ballard damit beschäftigt, die Wege an den Hängen des Mount Shasta zu kartieren. Schließlich hielt er an einer klaren Bergquelle inne, um sich auszuruhen und seine Trinkbecher mit frischem Wasser zu füllen.



Bei einer anderen Gelegenheit führte der Meister Guy zu einem versteckten Eingang in den Bergen, um mit ihm zusammen die uralten, in physischer Form bewahrten Archive der Großen Weißen Bruderschaft zu erkunden.



Bei einer anderen Gelegenheit, als Guy zum Mount Shasta zurückkehrte, um sich dort wie vereinbart mit dem Meister zu treffen, sah er sich einem für ihn furchterregenden Berglöwen gegenüber, der sich langsam näherte.

Ich habe große Angst, aber ich muss mir bewusst machen, dass Gott in allem und überall gegenwärtig ist und dass ein Teil von Gott einem anderen keinen Schaden zufügen kann.



Die wilden Augen des Berglöwen werden sanft, und voller Freude beginnt er zu schnurren und lässt sich wie eine zutrauliche Hauskatze kaulen.



Mein Sohn, ich habe die große Stärke in dir gesehen. Du hast die Angst überwunden. Herzlichen Glückwunsch!

Jahrhundertlang führte er seine Schüler in die tieferen Wahrheiten, die höheren Wissenschaften und eine systematische Herangehensweise an das Wissen und dessen Anwendung in der modernen Welt ein. Als einmal ein Schüler nach dem Grund für die historischen Völkerwanderungen der Menschheit und die Goldrausch-Wellen an der Westküste fragte ...

Worum ging es bei diesem Goldrausch eigentlich?



Die Arier, die aus dem Himalaya kamen, haben sich in sieben verschiedenen Wellen über den gesamten Globus ausgebreitet. Ihr Herz schlug für die Goldschätze dieses Landes, und so kam es zu einem gewaltigen Strom von Menschen in Richtung der Westküste.



Alle Geschichten über das Schürfen und die Gewinnung von Gold stellen einen exoterischen Aspekt dar. Der esoterische Aspekt besteht darin, das Gold in sich selbst zu finden. Um das goldene Licht in sich selbst zu finden, muss man in sein Herzzentrum eintreten. #

Bei einer Gelegenheit offenbarte er durch die Erhöhung seiner Schwingung seine wahre Gegenwart als Meister.



Dies ist der Körper, in dem ich einen Großteil der Zeit damit verbringe, mich um das Wohlergehen der Menschheit zu kümmern.



Verbinde dich mit dem violetten Licht. Gehe in die Stille. Verbinde dich mit dem Wasser, mit der Materie, mit der Wärme und mit dem Feuer. Auf diese Weise kannst du meine Gegenwart erfahren.

Das Herzzentrum ist der Energiepunkt in deinem Körper, an dem du dich besonders wohl und geborgen fühlst. Er befindet sich genau in der Mitte deiner Brust und lässt dich Liebe, Güte und inneren Frieden erfahren.

Meister CSG

Der Meister der Magie in diesem Zeitalter ist Graf Saint Germain (Meister CSG). Er nannte sich selbst ›Sanctus Germanus‹. Sanctus bedeutet ›heilig‹ und Germanus bedeutet ›Bruder‹ - ›Heiliger Bruder‹.

Unter diesem Namen arbeitet er in der ganzen Welt und leitet die ritualistischen Tempel.

Man kann davon ausgehen, dass Meister Graf Saint Germain seine Ashrams über den Gipfeln der Anden in Südamerika, der Alpen in Europa, des Himalaya in Asien und dem Mount Shasta in Nordamerika hat. Er ist auch als ›der Graf‹, ›Meister Rakoczi‹, ›Comte de St. Germain‹ und ›Graf Saint Germain‹ bekannt.

Weitere Bücher dieser Reihe

